

## **Architekturtag 2019 Wien**

### **RAUM MACHT KLIMA**

### **Freitag 24. und Samstag 25. Mai 2019**

#### **WIENER KLIMA – Erkundungen einer Stadt im Werden**

„Wie ökologisch wächst die Stadt?“ fragt die ÖGFA in ihrem Jahresprogramm 2019, wie auch im Rahmen der diesjährigen *ARCHITEKTURTAGE*. Das Wien-Programm des Festivals wird, wie schon vom Beginn an, auch heuer in der 10. Jubiläumsausgabe von der ÖGFA kuratiert. **Während der zweitägigen AT19 erkunden wir gemeinsam mit den BesucherInnen das soziale, ökologische und urbane Klima aktueller Wiener Stadtentwicklungsgebiete.**

*„Stadtwachstum ohne Flächen- und Ressourcenverschwendung sowie ein effizienter und effektiver Einsatz öffentlicher Mittel“* sind Zielsetzungen, die der STEP 2025 der Wiener Stadtentwicklung vorgibt und dazu ausführt: *„Das bedeutet, das Wachstum gezielt zu steuern, um mit bekannten Potenzialen möglichst lange das Auslangen zu finden. Neue Stadtquartiere – egal ob innerstädtisch oder in peripheren Lagen – sollen daher urbane Qualität und Vielfältigkeit bieten, leistbar sein sowie allen Aspekten der Nachhaltigkeit gerecht werden, etwa in Hinblick auf Energieeffizienz und Mobilität.“*

Das Wachstumspotenzial von Wien beziffert der STEP mit 135.000 Wohneinheiten oder 200.000 Menschen. Das entspricht etwa dem Bevölkerungswachstum der letzten 15 Jahre in den am schnellsten wachsenden Bezirken – allen voran in den Flächenbezirken Donaustadt, Favoriten, Simmering, Floridsdorf und Meidling. Ein großer Teil davon betrifft unbesiedelte Areale der Bahn, des Gewerbes und der Landwirtschaft. Ist es der Stadtverwaltung tatsächlich gelungen, das Wachstum gezielt zu steuern? Der Wachstumsdruck stößt auf hohe Erwartungen an „alle Aspekte der Nachhaltigkeit“ dieser neuen Stadtteile, wie auch an ihr physisches, soziales und kulturelles Klima. Aber entsteht mit Hilfe ökologischer Kennwerte und Checklisten, die im STEP zahlreichen Niederschlag fanden, aus dem Puzzle der Entwicklungsgebiete auch wirklich eine ökologische Stadt? Wie urban können die Qualitäten dieser im Entstehen begriffenen Stadt angesichts individueller Lebensstile und spezialisierter Verwertungsinteressen sein?

In **drei aktuellen Stadtentwicklungsgebieten** gehen wir diesen Fragen während der AT19 mit „experimentellen Feldforschungen“ nach: In der fast schon abgeschlossenen Umsetzung eines städtebaulichen Masterplans im **Sonnwendviertel**, in der heterogenen „alltäglichen Stadtentwicklung“ am **Gasometer-Vorfeld** und in der demnächst anlaufenden Bebauung zwischen Landwirtschaft und Freizeitnutzungen am **Donaufeld**. Von ExpertInnen begleitete Touren führen durch diese Gebiete, thematisieren ausgewählte Orte und Projekte, um die Diskussion mit den

BesucherInnen zu eröffnen. An den jeweiligen Infopoints gibt es Gelegenheit, Fragen und Anmerkungen zu deponieren. Diese werden im **Abschlusspanel am Samstagabend** (Nordbahn-Halle) von einem interdisziplinären Podium mit dem Publikum diskutiert. Vorrangiges Ziel des Wien-Programms der AT19 ist die Etablierung eines neuen Gesprächsklimas zwischen BewohnerInnen, BesucherInnen, Stadtplanung, Bauträgern, PlanerInnen und kritischer Öffentlichkeit.

Im Rahmen einer **Kooperation mit der TU Wien und dem Az W** finden (als Teil des Projekts „Mischung: Nordbahnhof“) weitere Touren, Walks und ein Talk in der Nordbahn-Halle statt. Nach dem **ÖGFA-Abschlusspanel** wird die Jubiläumsausgabe der Architekturtage hier mit der jungen Generation ausklingen: ÖGFA\_NextUp lädt in den „**Little Fun Palace**“.

Pressekontakt, Programmgestaltung und Information:  
ÖGFA – Österreichische Gesellschaft für Architektur  
Liechtensteinstraße 46a/2/5, 1090 Wien  
T: +43 (01) 319 77 15, [office@oegfa.at](mailto:office@oegfa.at), [www.oegfa.at](http://www.oegfa.at)

**Kuratierung Wien:** Der Vorstand der ÖGFA  
**Organisation:** Elli Schindler (apart), [www.dasistapart.at](http://www.dasistapart.at)

Das Detailprogramm der Architekturtage 2018 finden Sie unter [www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at)

## **PROGRAMM ARCHITEKTURTAGE WIEN**

### **Freitag, 24. Mai**

#### **ERKUNDUNG SONNWENDVIERTEL**

14–19 Uhr

Infopoint: Stadtelefant, Bloch-Bauer-Promenade 23, 1100 Wien

Eines der größten Zielgebiete der Wiener Stadtentwicklung: Das 109ha große Areal des ehemaligen Süd- und Ostbahnhofs wird zu einem Stadtviertel zu beiden Seiten der neuen Bahntrasse. Dessen südlicher Teil, das Sonnwendviertel, soll im Endausbau ca. 5.000 Wohnungen aufnehmen. Was bisher geschah und wie es weitergeht, wie es sich hier lebt und wie die bestehende Stadt darauf reagiert – das alles soll auf unserer Tour und in Projektbesichtigungen erkundet werden.

#### **1\_Zwischen Blockrand und SMART Wohnen**

14 Uhr

Treffpunkt Keplerplatz/Ecke Keplergasse

Ein Platz mit der ältesten Kirche des Bezirks; Blocksanierung, Erdgeschosszonen, Airbnb und der feingliedrige Raster der Stadt; über die Gudrunstraße zum Westrand des Sonnwendviertels: SMART Wohnen neben dem Bildungscampus und ein Platz im Werden?

Es führt Walter Chramosta; Franz Denk im Gespräch mit Nicole Büchl (wohnfonds\_wien), anschließende Projektbesichtigung C.04: SMART Wohnen am Hauptbahnhof, BKK-3 Architektur

#### **2\_Der Park**

15:30 Uhr

Treffpunkt Sonnwendgarten im Helmut-Zilk-Park

Vorbei am Bildungscampus zum Sonnwendgarten, wo die MitarbeiterInnen der Gebietsbetreuung Stadterneuerung die Arbeit im Stadtteilmanagement und GärtnerInnen aus dem Nachbarschaftsgarten das Projekt vorstellen.

### **3\_Die Geschichte des Stadtteils**

16:15 Uhr

Treffpunkt Infopoint

Vortrag im Architekturbüro Franz&Sue

Impulsvortrag von Franz Denk, Respondenz: Walter Chramosta

### **4\_Das Dorf in der Stadt: Sonnwendviertel Ost**

17 Uhr

Treffpunkt Infopoint, Besichtigung ausgewählter Projekte:

**Bikes and Rails:** solidarisches Hausprojekt, habiTAT Mietshäuser Syndikat, Architekturbüro Reinberg

**Schöne Aussicht** „Jugend und Wohnen“ (Generationen: Wohnen): gefördertes Wohnen,

Architekturbüro ASAP - HOOG PITRO SAMMER

**so.vie.so mitbestimmt:** gefördertes Passivhaus, ss plus architektur

**Gleis 21:** Baugruppe, einszueins architektur

**Kuratierung:** Manfred Russo, Andreas Vass (ÖGFA)

## **Samstag, 25. Mai**

### **STOFFKREISLÄUFE:**

#### **DAS ERDBERGER MAIS, 1030 WIEN**

10:15–13:30 Uhr

Mit der Lage im Südosten, dort, wo der Wind die Luft von der Stadt wegträgt, waren St. Marx und Simmering stets der Ort für die „unsauberen Angelegenheiten“ von Wien: Schlachthof und Industrie, Koks und Gas, Kanal, Müll und der Friedhof; dazwischen Spuren der einstigen Auenlandschaft, Gärtnereien und natürlich auch Wohnen.

In den Infrastrukturen der Ver- und Entsorgung, die das Erdberger Mais prägen, bildet sich die Stadt als ein komplexes System von Kreisläufen und Transformationsprozessen ab. Die Tour widmet sich den Räumen dieses Metabolismus und ihrem Wandel: Ein Streifzug von St. Marx zum Campus der Wiener Netze und zu den Gasometern, dazwischen Geschichten von Hochhäusern, Mehrzweckhallen, Stadtbrachen und den letzten Resten des Wilden Ostens.

10:15 Uhr: Treffpunkt Stadtlabor Open Marx, Karl-Farkas-Gasse 1, 1030 Wien

10:30 Uhr: Expertinnenführung mit Daniela Allmeier (Raumposition)

11:30 Uhr: Die Lebensadern der Stadt: Besichtigung Wiener Netze Smart Campus

12:30 Uhr: Gasometer- Wohnzimmerschauen

**Kuratierung:** Gabriele Kaiser, Michael Klein, Christina Linortner (ÖGFA)

## **DONAUFELD**

### **FELD-TOUR: WIE WIRD AUS EINEM FELDEIN STÜCK STADT?**

**13–16 Uhr**

Infopoint (12–17 Uhr):

GB\*Stadtteilmanagement Donauefeld, An der Schanze 184, 1210 Wien

Im Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Stadtentwicklung, Bodenpolitik und Spekulation, öffentlicher Verkehrsplanung und Autolobbys: im Donauefeld entsteht ein Stadtentwicklungsgebiet. Wo bisher Agrarwirtschaft, Glashäuser und Abhofverkauf waren, sollen zukünftig 15.000 Menschen ein Zuhause finden. Querbeet durch das bunte Nebeneinander von Hochgaragen, Wohnbauten und Feldebewirtschaftung diskutieren wir über das Leitbild „Stadtklima Donauefeld“, das Mobilitäts- und Freiraumkonzept sowie die nächsten Schritte für das neue Donauefeld und beenden die Führung in der Autofreien Mustersiedlung von 1999.

Mit: Maria Auböck/Auböck + Kárász, Herbert Bork/Stadtland, Anna Detzhofer/DnD Landschaftsplanung, Sarah Kumnig/Uni Wien, Matthias Lenz/Club Real, Romain Molitor/Komobile, Angela Salchegger/GB\*, David Stanzel/Gartenpolylog, Markus Vogl/querkraft Architekten, René Ziegler/Raumposition

13:00 Uhr: Treffpunkt Infopoint (gutes Schuhwerk empfohlen)

15:15 Uhr: Autofreie Mustersiedlung, Nordmannasse 25-27, 1210 Wien

**Kuratierung und Gesprächsführung:** Gabu Heindl, Kathrin Huber und Maria Myskiw (ÖGFA)

## **DONAUFELD**

### **DONAU-TOUR: EIN WASSERHABITAT**

**16:30–18:30 Uhr**

Die Tour Donau wirft einen Blick auf jene Einrichtungen und Annehmlichkeiten, die von uns StadtbenutzerInnen oft als selbstverständlich erachtet werden. Die räumliche Nähe zur Alten Donau macht einen großen Teil der Attraktivität des Stadtentwicklungsgebiets „Donauefeld“ aus. Hier kommen mehrere Fortbewegungsformen zusammen, darunter die U-Bahn – mit der besonderen U1-Station „Alte Donau“ von Holzbauer & Partner, das Automobil, das Fahrrad, und eben auch Wasserfahrzeuge: Vom Boot aus erkunden wir die Charakteristiken des Orts und nehmen Prozesse und Infrastrukturen wahr, die für das tägliche Funktionieren einer Stadt, aber auch eines Ökosystems, wichtig sind.

Für eine kulturgeschichtliche Betrachtung der Strandbäder sorgt der Architekturhistoriker Otto Kapfinger. Architektin Claudia Cavallar, ein Mitglied von Österreichs größtem Ruderclub „Pirat“, wird über Rituale der Rudervereine berichten. Hans Peter Rauch spricht über die Multifunktionalität von Uferbereichen und Architekt Jürgen Radatz über exemplarische Bauaufgaben am Wasser. Für Basiswissen zu Geografie, Geschichte und Demografie von Floridsdorf und der Donaustadt sorgen unsere Skipper Clara Kessler, Regina Manetta und Johanna Meßner (TU Wien).

16:30 Uhr: Treffpunkt Marina Hofbauer, Wagramer Straße 49, 1220 Wien  
Beteiligung Bootsmiete: € 10/Person

**Kuratierung:** Elise Feiersinger (ÖGFA)

Für die Teilnahme an den Touren ist keine Anmeldung erforderlich. (Bei der Donau-Tour gibt es eine begrenzte Anzahl von Plätzen, im Vorfeld können Plätze reserviert werden unter: [office@oegfa.at](mailto:office@oegfa.at)).

### **LITTLE FUN PALACE**

17–22 Uhr

Nordbahn-Halle, Leystraße 157, 1020 Wien

ÖGFA\_NextUp stellt die mobile Installation Little Fun Palace des italienischen Theater- und Künstlerkollektivs OHT (Office for a Human Theater) vor. In Anlehnung an die Idee der University of the Streets von Cedric Price und Joan Littlewood dockt ein modifizierter Anhänger an die Nordbahn-Halle an und wird zum Laboratorium des öffentlichen Raums, zu einem Ort der spontanen Begegnung und des Austauschs.

### **ÖGFA\_ABSCHLUSSPANEL**

#### **WIENER KLIMA**

19:30–21 Uhr

Nordbahn-Halle, Leystraße 157, 1020 Wien

ExpertInnen zu den erkundeten Gebieten, sowie aus Stadtplanung, -verwaltung und -forschung diskutieren über den Zwischenstand der Wiener Stadtentwicklung und über Szenarien und Potenziale für die Zukunft. Die bei den Erkundungen gesammelten Fragen und Anmerkungen der TeilnehmerInnen bilden den Ausgangspunkt der Diskussion zwischen den ExpertInnen und dem Publikum.

#### **Panel:**

Daniela Allmeier (Partnerin bei Raumposition), Maria Auböck (Landschaftsarchitektin, Auböck+Kárász), Franz Denk (Planungsbeteiligter Sonnwendviertel), Simon Güntner (Prof. f. Raumsoziologie, TU Wien), Friedrich Hauer (Fachbereich Städtebau, TU Wien), Peter Kraus (Gemeinderat, Planungssprecher der Grünen)

**Moderation:** Lilli Lička (Inst. für Landschaftsarchitektur, Universität für Bodenkultur Wien)

Im Anschluss Ausklang der Architekturtage 2019 bei **Screenings und DJ-Line!**

## PROGRAMME DER KOOPERATIONSPARTNER

### **ERÖFFNUNGSFEST „Auszusteckt is“**

Do, 23. Mai, ab 16:30 Uhr

Rund um die Kammer in der Karlsgasse 9, 1040 Wien

Die Kammer der ZiviltechnikerInnen für Wien, Niederösterreich und Burgenland setzt zum Jubiläumsjahr der Architekturtage ein sichtbares Zeichen und lädt zum Eröffnungs- und Gassenfest. Vorbeikommen, mitfeiern, netzwerken und chillen beim Würstelgrillen. Getränke gibt's auch.

### **Liquid Gold**

Fr, 24. Mai, 12–14 Uhr

Laufen Innovation Hub, Salzgries 21, 1010 Wien

Luncheon & Vortrag mit Dr. Harald Gründl/EOOS Design und Christian Schäfer/Laufen: EOOS Design präsentiert den revolutionären Ansatz der Urine Trap. Die durch menschlichen Urin verursachten Nährstoffeinträge in natürliche Gewässer werden vermieden und können mit geringem Aufwand als wertvolle Ressourcen zurückgewonnen werden. Die im Sustainable Design angesiedelte Position haucht dem ökologischen Sanitärkonzept formvollendetes Leben ein.

### **Stadtelefant, Open House & Sommerfest**

Fr, 24. Mai, ab 17:30 Uhr

Bloch-Bauer-Promenade 23, Wien

Der neue Architekturcluster im Sonnwendviertel:

A-NULL Bausoftware, Franz&Sue, HOYER Brandschutz, PLOV Architekten, SOLID architecture sowie architektur in progress, Architekturstiftung Österreich und Statik petz laden zum Sommerfest!

17:30 Uhr: Open House in den Büros

19:00 Uhr: Sommerfest mit Musikprogramm im Lokal, am Quartiersplatz und im ganzen Haus

### **IBA-Talk: Räume, die Klima schaffen**

Diskussionsveranstaltung in Kooperation mit Wien 3420 aspern Development AG

Fr, 24. Mai, 19–21 Uhr

aspern Seestadt, Seestadtpromenade, beim Flederhaus  
(bei Schlechtwetter: Veranstaltungspavillon FABRIK)

Im Quartier „Am Seebogen“ wächst ein Stadtteil mit hoher Nutzungsvielfalt. Wie dies gelingen kann, darüber sprechen beteiligte AkteurInnen wie PlanerInnen, BewohnerInnen, SportlerInnen, Kunst- und Kulturschaffende etc. (bei Schlechtwetter im Veranstaltungspavillon FABRIK).

## 24. und 25. Mai

### **OPEN DAYS NORDBAHN-HALLE**

Fr, 24. und Sa, 25. Mai 2019

Nordbahn-Halle: Leystraße 157, 1020 Wien

Treffpunkt für alle Touren: Kantine NBH

Im Rahmen von Mischung: Nordbahnhof wurde die Nordbahn-Halle (NBH) zum Impulslab für kulturelle, soziale und wirtschaftliche Nutzungen. Die NBH ist auch Teil der Ausstellung „Critical Care. Architektur und Urbanismus für einen Planeten in der Krise“ im Architekturzentrum Wien.

### **Tour Impulslab Nordbahn-Halle**

Fr, 24. Mai/Sa, 25. Mai, jeweils 13 Uhr

Raum für „produktive Kleine“: Walk mit Mirjam Mieschendorf/morgenjungs

Sa, 25. Mai, 15 Uhr

Möglichkeiten für das Andocken von Kleinunternehmen stellt die Gründerin von imgrätzl.at im Nordbahnviertel vor.

### **Neues zur „Freien Mitte“ am Nordbahnhof:**

Walk mit Lina Streeruwitz/StudioVlayStreeruwitz

Sa, 25. Mai, 16 Uhr

Der Rundgang lädt zum Eintauchen in die urbane Wildnis und die Ränder des Baugeschehens.

### **mixed use-Talk**

Mischung: Nordbahnhof & Wirtschaftsagentur Wien/Kreativzentrum departure

Sa, 25. Mai, 17–19 Uhr

Internationale ExpertInnen und BewohnerInnen bzw. MacherInnen vor Ort diskutieren über die Entwicklung ökologisch nachhaltiger, sozial integrativer und wirtschaftlich produktiver, Nutzungsgemischter Stadtteile.

Das F&E-Projekt Mischung: Nordbahnhof wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds im Rahmen der Smart-Cities-Initiative gefördert. Projektpartner\*innen: TU Wien (lead), Architekturzentrum Wien, EGW Heimstätte, StudioVlayStreeruwitz, morgenjungs.

Weitere Informationen unter [www.azw.at](http://www.azw.at)

## **Zu Gast bei...**

Am 24. Und 25. Mai öffnen Wiener Architekturateliers als Gastgeber ihre Büros und laden zu neu realisierten Bauten oder aktuellen Baustellen. Detailprogramm unter: [www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at)

aap.architekten ZT-GmbH  
[aap.or.at](http://aap.or.at)

abendroth architekten  
[abendroth.at](http://abendroth.at)

Bereuter Architektur ZT GmbH  
[bereuter-zt.com](http://bereuter-zt.com)

cy architecture  
[cy-architecture.com](http://cy-architecture.com)

feld72 Architekten  
[feld72.at](http://feld72.at)

gaupenraub +/-  
[gaupenraub.net](http://gaupenraub.net)

GERNER GERNER PLUS  
[gernergernerplus.com](http://gernergernerplus.com)

Institut für – gegen Baukultur  
[institut.wien](http://institut.wien)

Knauer Architekten  
[knauerarchitekten.at](http://knauerarchitekten.at)

MRAMOR ROMAN ARCHITEKT  
[mramor.at](http://mramor.at)

PPAG architects  
[ppag.at](http://ppag.at)

ARCHITEKTURBÜRO REINBERG ZT GmbH  
[reinberg.net](http://reinberg.net)

RUNSER / PRANTL architekten  
[runser-prantl.at](http://runser-prantl.at)

schneider+schumacher Architekten ZT GmbH  
[schneider-schumacher.at](http://schneider-schumacher.at)

SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS ZT GmbH  
[sea.gmbh](http://sea.gmbh)

spiluttini architecture  
[spiluttini.cc](http://spiluttini.cc)

Kooperationspartner



Sponsoren



Unterstützt von



Wir danken allen Beteiligten für ihre Hilfe und ihr Engagement bei den Architekturtagen 2019 sowie allen Sponsoren, Kooperationspartnern und Förderern.



Abb. 1: Sonnwendviertel, Foto: © Andreas Vass



Abb. 2: Stoffkreisläufe – Das Erdberger Mais,  
Foto: © ÖNB/Bildarchiv, Albert Hilscher



Abb. 3: Donaufeld, Foto: © Stefan Lefnaer,  
WikimediaCommons



Abb. 4: Alte Donau, Foto: © Elli Schindler



Abb. 5: Nordbahn-Halle, Foto: © Markus Fattinger



Abb. 6: OHT, Little Fun Palace, Foto: © Musacchio Iannelloj

Die Fotos sind frei verwendbar bei Copyright-Nennung in Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Architekturtag 2019.

Die Abbildungen stehen in höherer Auflösung bereit zum Download unter:  
[architekturtag.at/2019/presse](http://architekturtag.at/2019/presse)

